

Leserbriefe

vertreten sein. Deshalb empfehle ich Ihnen, am 25. August Yves Laukemann in den Muttentzer Gemeinderat zu wählen!

Jonas Eggmann, Muttentz

Geschichtsbewusstsein hilft Zukunft gestalten

Was mich in den Begegnungen mit Thomas Schaub fasziniert, ist sein Interesse an der Geschichte von Muttentz. Damit verbunden sind auch Personen, welche unser Dorf geliebt und geprägt haben. Es zeigt sich immer wieder, dass Menschen, welche sich der Vergangenheit bewusst sind, besser in der Lage sind, auch die Zukunft zu gestalten. Dabei spielt vor allem auch die Liebe zu einer Sache, oder im konkreten Fall zu einem Ort wie Muttentz, eine wichtige Rolle. Weil ich von Thomas Schaub überzeugt bin, dass er diese Zusammenhänge kennt, möchte ich ihn bestens für die Wahl in den Gemeinderat empfehlen.

Hanspeter Jauslin, Muttentz

Yves Laukemann in den Gemeinderat

Im 1. Wahlgang zu den Gemeinderatswahlen vom 23. Juni wurde Doris Rutishauser gewählt. Dazu gratuliere ich ihr und wünsche ihr alles Gute für ihr neues Amt. Ich kenne Doris aus der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission als ausgewiesene Finanzfachfrau. Dass eine Gemeinde ihre Finanzen im Griff hat, ist aber nur ein Teil ihrer Aufgaben. Deshalb finde ich, dass für den 2. freien Sitz im GR nicht noch einmal ein Versicherungs- / Finanzfachmann gewählt werden sollte. Daher unterstütze ich Yves Laukemann, denn mit seiner umfassenden Ausbildung als Geograf, Meteorologe und Soziologe kann er im GR ein Gegengewicht gegen die starke Finanzfraktion bilden. Die Klimaerwärmung bereitet ihm grosse Sorgen, deshalb möchte er mit kleinen Massnahmen in der Gemeinde ein Umdenken in unserem Verhalten bewirken. Ebenso ist es ihm ein grosses Anliegen, dass es in Muttentz genügend günstigen Wohnraum für Familien gibt. Dazu gehören ein für alle bezahlbares Betreuungsangebot und ein gutes Bildungswesen. Durch einen weiteren Ausbau der Gesundheits- und Pflegeversorgung will er älteren Menschen ein möglichst langes selbstständiges Wohnen ermöglichen. Deshalb gebe ich am 25. August Yves Laukemann meine Stimme.

Jörg Vögeli Mitglied der RGPK

Anno dazumal

Hauptstrasse 25: Ältestes Bauernhaus der Nordwestschweiz



Hauptstrasse 23 und 25 am Ende des 19. Jh. Foto R. Auer-Bielsler, E. Bielsler

Im Jahr 2016 wurde publik, dass an der Burggasse 8 das älteste noch aufrechtstehende Wohnhaus im Kanton steht, dessen Bauhölzer im Winter 1417/18 geschlagen wurden. Jetzt gab kürzlich die Archäologie Baselland bekannt, dass das Bauernhaus an der Hauptstrasse 25 das älteste in seinem «Volumen noch fassbare Bauernhaus der Nordwestschweiz» ist. Den ältesten nachgewiesenen Gebäudeteil der Liegenschaft bildet jedoch das Haus Hauptstrasse 23, ein mittelalterlicher Steinbau, der aus der Zeit vor 1471 stammt.

Die Liegenschaft No. 25 wurde nach zwei Bränden, die sämtliche älteren Holzteile vernichtet haben, nördlich daran angebaut. Der Bau war so konzipiert, dass die Tenne zwischen Wohntrakt und Stall lag. Der Hauptzugang erfolgte durch das Tenn an der Längsseite. Die für den Bau benötigten Hölzer aus Eiche sind frühestens 1471 bis 1473 geschlagen worden.

1487 wurde innerhalb des neu erstellten Holzbaus ein Durchgang in den steinernen Bau der Liegenschaft 23 geschaffen, dessen Erdgeschoss über einem gemauerten Keller deutlich höher liegt als das aktuelle Strassenniveau. Die im rückwärtigen Erdgeschoss liegende Küche war gegen den Dachraum hin offen. Eine später mehrfach umgebaute, von der Küche aus bedienbare Ofennische zeigt, dass der angrenzende strassenseitige Raum im Parterre als Stube genutzt wurde.

Nach verschiedenen Umbauten wurde vermutlich um 1700 das Gebäude in zwei Liegenschaften aufgeteilt. Ersteres nutzte man fortan als reinen Wohnbau, letzteres bis 1967 als Bauernhaus.

Eine Ausgrabung im Bereich des Wohnteils erbrachte Hinweise auf Siedlungstätigkeit in der jüngeren Eisenzeit. Reste eines frühmittelalterlichen Grubenhauses sind nach den wenigen Funden zu schliessen ungefähr ins 9. Jahrhundert zu datieren.

«Die gute Erhaltung einzelner Bauelemente ermöglicht eine recht weitgehende Rekonstruktion sowohl des spätmittelalterlichen Gebäudes als auch seiner weiteren Entwicklung. Spannend ist dabei die Erkenntnis, dass die Grundstruktur des Baus von 1472 bereits die in der Region bekannten Formen des 16. Jahrhunderts vorwegnimmt.»

Quelle: Jahresbericht 2018 Archäologie Baselland, Reto Marti und Claudia Spiess

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttentz

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttentz.ch



Parteien

FDP Muttentz unterstützt Thomas Schaub

Am 25. August findet der zweite Wahlgang für die Wahl in den Muttentzer Gemeinderat statt. Die FDP Muttentz unterstützt den CVP-Kandidaten Thomas Schaub für diese Wahl.

Thomas Schaub setzt sich seit Jahren in verschiedenen Kommissionen und Gremien für das Wohl der Gemeinde ein. Seine offene, ehrliche Art wird über Parteigrenzen hinweg sehr geschätzt. Als Familienvater und Bürger von Muttentz kennt er die Anliegen und Wünsche der Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen bestens.

Mit seinem breiten Fachwissen und seinem guten Gespür für das Machbare sowie seiner sozialen Einstellung wird er eine Bereicherung für den Gemeinderat sein.

Wir sind überzeugt, dass Thomas Schaub die richtige Wahl für den Gemeinderat ist.

Wählen auch Sie Thomas Schaub! Danke.

Daniel Schneider, Präsident für die FDP Muttentz

Yves Laukemann kennenlernen

Am 25. August findet der zweite Wahlgang für die Ersatzwahl in den Gemeinderat statt, da unsere bisherige SP-Gemeinderätin und Vizepräsidentin Kathrin Schweizer in den Regierungsrat gewählt wurde. Sie, liebe Wählende, haben unserem Kandidaten Yves Laukemann und der SP im ersten Wahlgang grosses Vertrauen ausgesprochen. Nur wenige Stimmen haben ihm für die Wahl gefehlt und bedingen einen zweiten Wahlgang. Am Samstag, 10. August, ab 10 Uhr, und am Dienstag, 20. August, ab 17 Uhr, ist die SP Muttentz wieder mit einem Stand bei der Haltestelle Muttentz Dorf präsent, eine gute Gelegenheit, Yves Laukemann persönlich kennenzulernen.

Am 17. August ab 17 Uhr findet das traditionelle Sommerfest der SP bei der Bocciabahn hinter der Gemeindeverwaltung statt. Alle sind herzlich willkommen und natürlich ist auch dies eine Gelegenheit, Yves Laukemann persönlich Fragen zu stellen.

Susanne Holm, Präsidentin SP-Muttentz

Der Muttentzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.